

Deutschböhmisches Vereinigung.

Wien, 9. März.

Heute nachmittag um 2 Uhr tritt der Vorstand der Deutschböhmisches Vereinigung zu einer Sitzung zusammen, an die sich die Vollversammlung der Vereinigung anschließt. Auf der Tagesordnung der letzteren steht die Neuwahl der Leitung. Diese besteht nach den kürzlich angenommenen Satzungen aus dem Obmann, dessen drei Stellvertretern und drei Schriftführern, die zusammen den Vorstand bilden. Außerdem ist ein Hauptausschuß zu bestellen, der aus dem Vorstand und neun weiteren Mitgliedern besteht. Für die Stelle des Obmannes, der von der Vollversammlung zu wählen ist, wird neuhing Abgeordneter *Bacher* in Vorschlag gebracht werden. Die deutsche Agrarpartei hat die ihr zufallenden Stellen bereits besetzt und zum Obmannstellvertreter den Abgeordneten *Dr. Schreiner*, zum Schriftführer den Abgeordneten *Ansforg* bestellt und die Abgeordneten *Dr. Damm* und *Goll* in den Hauptausschuß entsendet. Von Seiten der Deutschradikalen ist als Obmannstellvertreter Abgeordneter *Dr. Koller* in Aussicht genommen, als Schriftführer Abgeordneter *Dr. Hummer*.

Dem Hauptausschuß sollen als Vertreter der Deutschradikalen die Abgeordneten *Wolf* und *Schreiter* angehören. Aus der Kurie der übrigen Parteien der Vereinigung dürften die Abgeordneten *Knirsch*, *Harth*, *Fro* und *Peller* in den Vorstand, beziehungsweise in den Hauptausschuß berufen werden. Die Kandidatur für die Mitglieder des Hauptausschusses, welche von der Vollversammlung zu wählen sind, ist noch unbekannt.

Von den 43 Wahlbezirken, deren Vertreter die Deutschböhmisches Vereinigung umfaßt, entfallen auf die Deutschradikale Partei 17, auf die deutsche Agrarpartei 14, auf die deutsche Arbeiterpartei 2, auf die deutsche Fortschrittspartei ebenfalls 2, und auf die christlichsoziale Partei 1 Mitglied; vier Mitglieder der Deutschböhmisches Vereinigung gehören keiner Partei an. Drei Wahlbezirke sind durch den Tod ihrer bisherigen Inhaber (*Löffl*, *Lipta* und *Wachmann*) erledigt. Bemerkenswert ist, daß die Deutschböhmisches Vereinigung auf Grund ihrer neuen Satzungen auch in der Lage ist, außerhalb des Deutschen Nationalverbandes stehende deutsche Abgeordnete zu umfassen. Tatsächlich wurde Abgeordneter *Fro* in die Vereinigung bereits vor einiger Zeit aufgenommen. Auch Abgeordneter *Dr. Fergabek* hat seinen Beitritt angemeldet.